

Tuchs, Goltfr. 1710. März. 6. Nam. Tag.

Als
Der Hochwürdige / in Gott Andächtige /
Hochachtbare und Hochgelahrte Herr /

Herr

Wolffried  UCHSIUS,

Der Evangelischen Fürstenthums-Kirche zur H. Dreys-
faltigkeit vor Schweidnitz

Hochverdienter Pastor und Inspector,

Eines Wohl- Ehrwürdigen Ministerii
PRIMARIUS,

Der benachbarten Schule

Hochansehnlicher Scholarcha,

Durch die Güte GOTTES

Seinen Namens = Tag

1710. d. 6. Martii

vergnügt celebrirte /

Bemühete sich

Ihre gehorsamste Observantz

Gegen Ihren

Hochtheuren Herrn INSPECTOREM

In einer schlechten

Abend = MUSIC

möglichst abzustatten /

Und sich

Seiner Hochwürden

Liebe / Seegen und Bebeth

ferner zu recommendiren

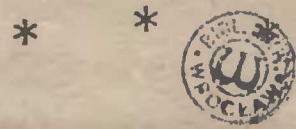
Die daselbst studierende Jugend.

* * *



Als Dich Deine Söhne küssen/
Atlas unsers Heiligthums/
Obgleich Erd und Himmel wissen/
Daß die Ehre Deines Ruhms

Nuch von Klügsten dieser Erden
Nicht recht kan gepriesen werden.



Salems fest-gesetzte Mauern
Unser Abel / Deine Lust/
Müssen forthin ewig dauern/
Weil Sidi Geist und Brust/
Dein so unablässichs Beten/
Vor die Riß und Brüche treten.



Deine

563489

* * *

Deine Zunge lehrt ein Leben/
Goldner Mund / das ewig wehrt;
Und wir sind die zarten Reben/
Die Dein milder Segen nehrt.
Wann die Blätter Früchte bringen/
Wollen wir weit besser singen.

* * *

Best schmückt Unschuld unsern Willen/
Unvergleichlich holder Mann/
Denn Dich kan das Herze stillen/
Wann man nichts mehr leisten kan.
Dein Ruhm baut Dir Ehrenbogen/
Bleib nur unserm Wunsch gewogen.

Gott

* * *

DEU hat Dich wohl angeschrieben/
Jacobs Heerde folget Dir.
Jeder muß Dein Thummim lieben/
Weil dein Wrim für und für
Auf dem frommen Herzen brennet/
Das kein wüstes Babel kennet.



* * *

Also wach's in Tausend Neste/
Jeder unsers Libanons;
Und der Himmel thu das Beste
Nebst Dir zu dem Bau Sions:
So wird stets Dein Name grünen/
Und Perpetua Dir dienen.

